

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 11=31 (1865)

Heft: 21

Artikel: Centralschule von 1865

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-93705>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diese Kommission bestehend aus den Herren:

eidgen. Oberst H. Herzog,
" Wurtemberger,
" Oberstleut. Welti,
" " Rud. Merian *),
" van Berchem,

hat sich schon zweimal versammelt und den Grund-
satz ausgesprochen, daß die verschiedenen Systeme
ohne Verzug zu prüfen seien, da, je mehr die Fabri-
kation der neuen Infanteriegewehre voranschreitet,
eine desto größere Anzahl von diesen Gewehren bei
einer voraussichtlichen Einführung der Hinterladung
abgeändert werden müssen.

Als Bedingung eines einzuführenden Systems hat
die Kommission festgestellt, daß

1. der Lauf, die Garnitur, Schaft und über-
haupt so viele Bestandtheile als nur möglich
vom neuen Infanteriegewehr sollen benutzt
werden können;
2. die Tragweite, Trefffähigkeit, Eindringlichkeit,
Flugbahn die ähnlichen wie bei den jetzt be-
stehenden ordonnanzmäßigen Waffen kleinen
Kalibers sein müssen, und
3. nur mit einer Einheitspatrone, durfe geladen
werden, d. h. eine solche, die Ladung und
Zündung gleichzeitig enthaltet.

Die nächste Aufgabe der Kommission wird die
Prüfung der schon vorliegenden oder noch kommen-
den Modelle sein.

Centralschule von 1865.

Am 15. Mai hat die Centralschule in Thun ihren
Anfang genommen; sie steht wiederum unter der be-
währten Leitung des Herrn eidgen. Oberst Denzler.

Als Instruktoren für die verschiedenen Fächer sind
berufen die Herren:

eidgen. Oberst Hoffstetter,
" Hammer,
" Schädler,
" Fornaro,
" Oberstleut. Wieland,
" Siegfried,
" Major Bögeli,
Professor Lohbauer,
eidgen. Major Lucot,
" de Perrot.
Stabshauptmann Huber, William.
" Brun,
Stabsleutnant Altorfer.

Die Adjutanten Frischknecht und Wütherich.
Den Reitunterricht ertheilt der Direktor der Re-
gieanstalt

Herr eidgen. Oberst von Linden.

*) Herr Oberstleut. Merian hat aus verschiedenen
Gründen abgelehnt an der Kommission Theil zu
nehmen.

Vom großen Generalstab sind eingerückt:

1 Major,
4 Hauptleute,
2 Oberleutnants,
5 Unterleutnants.

Vom Geniestab:

2 Oberleutnants,
1 I. Unterleutenant,
2 II. Unterleutnants,
2 Aspiranten II. Klasse,
4 Aspiranten II. Klasse vom Sappeur-
korps und
3 vom Pontonnierekorps.

Vom Artilleriestab:

1 Oberstleutnant,
1 Major,
1 Hauptmann,
1 Unterleutenant.

Ferner an Truppenoffizieren der Artillerie:

4 Hauptleute,
1 Oberleutenant,
8 I. Unterleutnants und
3 II. Unterleutnants.

Von Offizieren der Infanterie, der Kavallerie und
der Scharfschützen:

9 Kommandanten,
12 Majore,
12 Aide-Majore,
8 Scharfschützenhauptleute,
2 Guidenhauptleute,
1 Dragoner-Hauptmann,
2 Dragoner-Oberleutnants.

Neben Vorpostendienst.

(Fortsetzung.)

Sobald eine Expeditions-Kolonne in feindliches
Land einbringt, beginnt sie die nötigen Sicherheits-
Maßregeln bis in die kleinsten Einzelheiten zu be-
folgen, ohne jedoch dadurch die Vollziehung und
Schnelligkeit ihrer Bewegungen zu hindern. Eine
Vorhut zum Ausspähen des zu durchziehenden Ter-
rain, Seitendeckungen, außerhalb der Kolonne und
außerhalb dieser eine doppelte Kette von Tirailleurs
umhüllen sie und decken ihren Vormarsch; — eine
starke Nachhut, besonders in Fällen, wo man von
starken Truppen gefolgt wird, die man nicht für nö-
thig gehalten hat anzugreifen, — dies sind die Si-
cherheitsmaßregeln für den Marsch.

Im Bivuak werden die Feldwachen mit einer ganz
besondern Sorgfalt und gewöhnlich in starken Posi-
tionen eingerichtet, welche das Lager gegen jeden
Überfall sichern.

Müssen die Korveen für Wasser und Holz die
Schilzwachen-Linien überschreiten, so werden diesel-
ben durch starke bewaffnete Detachemente gedeckt.